

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Freitag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 15 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonirt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 45.

Samstag, den 22. April.

1865.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Steinlieferungs-Afforde.

Höherer Weisung gemäß werden über die Lieferung des Straßenunterhaltungsmaterials auf nachgenannten Straßendistrikten wiederholte Affordsversuche vorgenommen und zwar:

für die Stuttgart: Calwerstraße, Markung

Ostelsheim, II. Distrikt,

Dienstag, den 25. I. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ostelsheim;

für die oben genannte Straße, Markung

Althengstett, I. Distrikt,

für die Calw-Wildbader Straße,

Markung Hirschau, I. Distrikt,

" " " III. "

für die "Calw-Wildbergerstraße," Markung

Waldeck und

für die Calw-Herrnbergerstraße, Mar-

kung Stammheim,

Mittwoch, den 26. I. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calw, wozu hiermit thätige Affordsliebhaber eingeladen und die Herren Ortsvorsteher ersucht werden, die in den betreffenden Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Hirschau, 20. April 1865.

K. Straßenbauinspektion.

Feldweg.

Revier Hirschau.

### Reisstreu-Verkauf

am Montag, den 24. April,

vom Staatswald Forchen:

etwa 70 Haufen nebst Schlagraum.

Zusammentunft Morgens 8 Uhr auf dem Heuweg.

Am Dienstag, den 25. April,

vom Staatswald Schleichborn:

16 Haufen nebst Schlagraum.

Zusammentunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Hirschau, 21. April 1865.

K. Revierförsterei.

Reuß.

### Pfösch-Verleihung.

Vom nächsten Montag an wird der Pfösch wieder in gewöhnlicher Weise verpachtet werden. Zugleich wird bemerkt, daß derselbe nun auch auf die Calwer Hofgüter abgegeben wird.

Calw, 19. April 1865.

Stadtinspektion.

Schuler.

Oberkollwangen.

### Langholz-Verkauf.

Am Montag, den 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden aus den Gemeindeforsten

116 Stämme Nadelholz mit ca. 4000 C.

auf dem Rathhaus dahier zum Verkauf gebracht.

Den 18. April 1865.

2)2. Gemeinderath.

Neuweiler,

Gerichtsbezirk Calw.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen alt Johann Georg Seeger, Wittwer, gewesenen Bürgers und Schultheißen von hier, gehörige Liegenschaft kommt dem Antrag der Erben gemäß am

Dienstag, den 25. April,

Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum zweiten und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädicats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in

Gebäude:

Ungetheilt die Hälfte an

17,2 Rthn. einem zweistöckigen Wohnhaus

außen im Dorf,

22,2 Rthn. einer Scheuer, worunter ein

gewöhnlicher Keller,

10,4 Rthn. Waschkloß sammt Wagen-

schoß und Branntweindrennerei-

Einrichtung,

5,2 Rthn. Streuschoß beim Haus,

Gärten:

34,1 Rthn. Gras- und Baumgarten,

12,7 Rthn. Gemüsegarten,

2 Morgn. 7,3 Rthn. Gras- und Baum-

garten,

45 Morgen Wechselfelder,

8 1/2 Morgn. Wiesen,

27 1/2 Morgn. Wald;

Allein:

2/30 an der Agenbacher Sägmühle.

Liebhaber zu einzelnen Parzellen oder

zum Ganzen können die näheren Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle erfahren.

Den 5. April 1865.

Waisengerichtsvorstand

Ungemach, A. B.

Deufringen, OA. Böblingen.

### Langholz-Verkauf.

Am Montag, den 24. April,

werden im hiesigen Gemeindeforst

65 Stück forchene Säglöße und Baum-

stämme

verkauft. Zusammentunft Morgens 8 Uhr

im Ort.

Den 17. April 1865.

Schultheißenamt.

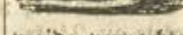
Breitling,

Altburg.

### Schafwaide-Verpachtung.

Am Montag, den 24.

d. M. Nachmittags 1 Uhr,



wird auf dem Rathhaus dahier die hiesige Schafwaide verpachtet, und zwar von Georgii 1865 an bis Bartholomäi, den 24. August, 1865.

Altburg, 20. April 1865.

Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

### Traueranzeige und

### Dankfagung.

Tiefbetrußt geben wir unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht von dem am Montag, den 10. dieß, Nachmittags 4 Uhr, an-

erwartet erfolgten Hinscheiden unseres geliebten noch einzigen Sohnes, Philipp Kopp-

ler, nach einem Alter von nur 32 Jahren. Eine Krankheit von nur 8 Tagen nahm

uns ihn, unsere einzige Stütze hienieden, aus seinem thätigen liebevollen Leben hin-

weg, nach dem unbegreiflichen aber wie wir glauben allweisen und allgütigen Rathschlusse Gottes. Wer den theuren Dahingeshiedenen kannte, wird unsern großen Schmerz

und unerfeglichen Verlust ermessen und ihm ein freundliches Andenken bewahren. Insbesondere fühlen wir uns gedrungen,

für die allseitige Theilnahme an unserm herben Leide, welche sich auch in der so zahlreichen Begleitung zur Ruhestätte unseres geliebten Sohnes kundgegeben hat, den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Altbach, den 17. April 1865.

Die tiefgebeugten Eltern:

Lammwirth Gaier und seine

Frau Marie Gaier.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze

Woche über bacht Langenbreheln

2)2. O. Haydt in der Ledergasse.

Wer Montag Mittag um 11 Uhr

nach Tübingen fahren will, findet

bei Kutscher Bauer.



Messer, Scheeren & von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, wofür 48 Medaillen, Patente und Preise von Deutschland, Frankreich, England &c. Preis von 30 Dukaten für Rasirmesser von besonderer Härte und Feinheit.

Taschenmesser, Tisch-Messer & Gabeln, Federmesser.



Scheeren, Rasirmesser für jeden Bart, Gartengeräthe.

Dessertmesser, Theebeslecke, Transchirmesser und Gabeln, Kortzieher, Schärflöhle, Schinken- und Küchenmesser, Patent- und hohlgeliffene Rasirmesser, Militär- oder Armees-Rasirmesser, Schärjmasse, Rasirfeile.

Elastische Patentstreifen mit Polster zum Schärfen der Rasirmesser, Garten- und Teulirmesser, Baumscheeren und Sägen, Aepfelbrecher neuer Art, Reb-, Mohn- und Traubenscheeren &c.

Näh- und Stickscheeren, Trennmesser, Schlüsselbaten, Nagelscheeren, Licht- und Lampenscheeren, Hühneraugenmesser, Jagd- und Reßmesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser, Papierscheeren, Fleischermesser und Stähle, Schuhmachermesser &c.

Obige Artikel empfehlen sich zu Geschenken für Herren und Damen, Haushaltungen &c. Preislisten gratis.

Die Niederlage von W. Enslin in Calw.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

### Dr. Pattison's Gichtwalle,

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz &c. &c.

Ganze Patete zu 24 kr., Halbe Patete zu 12 kr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn

Ferd. Georgii.

Calw.

### Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein schon viele Jahre im Hause meines Schwagers, Kaufmann Desterlen, betriebenes Geschäft nun in mein käuflich erworbenes Haus (neben dem Rathhaus) verlegt habe.

Für das seither geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Zugleich empfehle ich mein Lager in Fensterglas, Fensterbeschlagen, Glasziegeln, in Leinöl abgeriebenen, weißen und gelben Farben, Spiegelgläsern, fertigen Spiegeln in jeder Größe, Gold- und Kupferbaumwolle, Dvalrahmen in schöner Auswahl.

E. Ganzmüller, Glaser.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

### Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfiehlt die Niederlage von W. Enslin in Calw.

Attent. Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage von Ludwig Lipp dahier bezogene weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Husten vortreffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen (Niederbayern), 11. April 1864. Faltner,

Königl. baier. pens. Oberstlieutenant.

Warnung. Vor Verälschungen und schlechten Nachahmungen des allein ächten weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau, welche a tout prix ausgeboten werden, wird aus Dringendste gewarnt.

### Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

am 1. und 15. jeden Monats. Nähere Auskunft erteilt und Ueberschiffs-Verträge schließt ab Ferd. Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Einige Gimer guten Most,

per Gimer 24 fl., verkauft

Louis Dingler.

Einem kräftigen Menschen,

der die Bäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre auf J. Rothacker.



### Feuerwehr.

Die monatliche Versammlung findet nächsten Montag, den 24. d. h., bei Bierbrauer Schapdt statt. Das Commando.

### Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu unserer Hochzeit, welche wir morgenden Sonntag in der Linde feiern, freundlichst einzuladen.

Heinrich Kaag.

Catharine Walz.

### Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag, den 23. d. h., zu einem guten Glas Wein bei Bäcker Widmann in der Ledergasse hiermit freundlichst einzuladen.

Rudolph Lorch und dessen Frau.

Morgenden Sonntag sind

### Kümmelfüchlein

zu haben bei Bäcker Widmann in der Ledergasse.

### Geschäfts-Empfehlung und Wohnungs-Anzeige.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Damenschneider in meinem neuen Logis angefangen habe und bitte daher um geneigtes Vertrauen, indem ich stets bemüht sein werde, meine werthen Kunden aufs Beste zu befriedigen.

Christian Stäudle, Damenschneider, wohnh. im Glaser Curas'schen Hause im Biergäßle, 2 Treppen hoch.

### Kostgänger gesucht.

Ein auswärtiger Schüler, welcher die hiesige Real- oder lateinische Schule besuchen will, wird zu gegenseitigem Wettstreit an die Seite eines andern in Kost und Logis aufzunehmen gesucht und ist demselben neben guter Kost und Beaufsichtigung eine freundliche Behandlung zugesichert.

Von wem? sagt die Red. 2).





### Bürger-Gesellschaft.

Heute (Samstag) Abend 8 Uhr findet in Gesellschaftslokal die halbjährliche General-Versammlung statt, zu deren zahlreichem Besuch die Mitglieder freundlich eingeladen sind. Der Vorstand.

Meine Niederlage in

### Dampfkochtöpfe

von Herrn Chr. Umbach in Bietigheim, welche große Holz- und Zeiterparnis bewirken und völlig gefahrlos sind, empfehle ich zu zahlreicher Abnahme. 2)2. C. W. Heiler.

Bei Unterzeichneten finden einige

geübte

### Nopferinnen

sogleich dauernde Beschäftigung. 3)2. Schill & Wagner.

### Rechtes Knochenmehl

ist angekommen bei August Sprenger.

Bergoldete sehr hübsche Lyren als Sängereichen für Mitglieder der Liederkranze liefert zu 6/4 fr. per Stück A. Gröber.

Weingarten bei Ravensburg. Ein Muster liegt zur Ansicht bei der Redaktion d. Bl.

### Stricker-Gesuch.

Ein solider Stricker, welcher namentlich im Scheeren gewandt ist, findet sogleich Beschäftigung bei gutem Lohn bei

Kupfer & Krieger in Kirchheim n. L.

2)1.

Calw.

Um die Lohkäsestände zu räumen, verkaufe ich zu ganz billigen Preisen im Laufe dieser Woche

### trockene Lohkäse.

Fr. Wöbele.

Neuweiler.

### Versteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft am Donnerstag, den 27. d. M., Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus einen **Pferch-Karren** sammt Hurden und ein einschläfriges **Bett** im Aufstreich gegen baare Bezahlung. Die Liebhaber sind höflich dazu eingeladen.

Pf. Schweitzer Schanz.

### Knecht-Gesuch.

Ein solider kräftiger junger Mensch findet sogleich eine Stelle bei

Friedr. Schnauser,

2)2. Rothgerber und Vadinhaber.

### Westen

in Seide, Sammt, Wolle und Pique in reicher Auswahl empfiehlt

Ferd. Georgii.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir mein Lager in

### gedruckten Zeugen

besten Qualität zu empfehlen; ebenso weißes und melirtes **Strickgarn** (Estremadura), 6fach, sächsisch; die Preise sind billigt gestellt. Auch besorge ich alle Gegenstände zum Färben und Drucken in **Wolle, Seide, Baumwolle, Leinen u. Halbwollen** aufs Beste und sehr gefälligen Anträgen entgegen.

Färber Carl Schramm's Ww. oberhalb dem Köhle.

2)1.

### Steinkohlenpreise

von Gottlob Mohr.

Beste Qualität per Ctr. 54 fr., bei Abnahme von 20 Ctrn. 52 fr. 2)1.

Calw.

### Regelspiele und Kugeln

sind fortwährend vorräthig bei Wilhelm Weik, Dreher, auf der äußeren Brücke. 2)1.

### Schirme-Empfehlung.

Bei gegenwärtiger größerer Verbrauchszeit der Sonnen- und Regenschirme bringe ich meine Schirme in gütige Erinnerung, namentlich gebe ich meine Sonnenschirme unter dem selbstkosten Preis, und werden keine mehr nachgemacht. Friedrich Hammer, Schirmfabr.

Calw.

### Fahrniß-Versteigerung.

Wegen Wegzugs von hier wird Dienstag, den 25. April, im Hause der Frau Bierwirth Weik in der Vorstadt gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

Vettaewand, Küchengeräth durch alle Rubriken, allerlei Schreinwerk, worunter eine nußbaumene Wiege, eine Bettlade, ein Kanapee, ein Nachtschle, ein Wehltrog, 1 Arbeitstischle, 2 in Eisen gebundene Fäßchen, 5 und 3 Imit haltend, Waschtücher, Krautstände, 1 Badzuber, Kübel, 1 Säge, 1 Handbeil, Haken, allerlei Hausrath, 1 kupferner Waschkessel und 1 Herdbrille mit 3 Häfen. Liebhaber werden eingeladen.

### A f e

hat zu verkaufen A. Hummel im Biergäßle.

### Verlorenes.

Am Diermontag ist ein Austerstrohbüchlein verloren gegangen; der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abgeben.

### Pforzheim.

### Lehrlings-Gesuch.

Junge Leute, Knaben und Mädchen, die das Kettenmachen erlernen wollen, finden bei uns Aufnahme und gute Behandlung. Klaile & Stöckle, Kettenfabrikanten. 10)8.

### Frisch abgefottener Schinken

ist fortwährend zu haben bei Schwämmle, Metzger.

### Ein tüchtiger Knecht,

der den Feldbau gut versteht, findet gegen guten Lohn und gute Behandlung sogleich eine Stelle; bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

### Ein freundliches Logis

mit oder ohne Möbel ist sogleich an einen Herrn zu vermieten; bei wem? sagt die Redaktion. 2)1.

Der redliche Finder eines Zeugstiefelchens wird gebeten, es gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

### Verlorenes.

Auf der Straße von Jesingen bis Stammheim und Calw ging am Diermontag eine Landkarte auf Leinwand in Taschenformat verloren. Der Finder wolle solche gegen gute Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abgeben.

### Ein tüchtiger Kuhknecht,

welcher sogleich eintreten könnte, findet eine dauernde Stelle bei Louis Dingler. 6)6.

Pforzheim.

### Rührer Schmiedkohlen

empfehle in extra guter und frischer Waare zu billigem Preise. P. J. Häusermann, Compt. Gerberstraße 224.

Gegen billige Entschädigung werden wieder Pelzwaaren über den Sommer unter Garantie gegen Motten-Schaden aufbewahrt, und bittet um baldigste Einsendung derselben. Kürschner Deuschle.

### Einen jungen wohlgezogenen Menschen

nimmt in die Lehre Bäcker Widmann in der Ledergasse.

Calw.

### Lehrling.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf 2)1. Wöbele, Schuhmacher.

Dedeupfronn.

### 15 Centner Heu

hat zu verkaufen Hirschwirth Wöbele.





21. Calw.  
**Zu vermieten bis Jakobi:**  
 mein oberes Logis, bestehend in 3 bezubaren und 2 unbezubaren Zimmern nebst Speiskammer, 2 Büchekammern und der Hälfte am Keller.  
 C. Gänzmüller, Glasr.

**Gartensamen**

und sehr gute **Steckbohnen** empfiehlt Schuster beim Schlachthaus.

**Lehrling.**

Einem ordentlichen jungen Menschen nehme ich in die Lehre auf. Auch habe ich 10 bis 12 Wagen **Dung** zu verkaufen.  
 21. Bäcker Heugle.

Deufrinaen.  
 Unterzeichneter verkauft am 23. April, Mittags,

**1000 Stück Felgen,**  
 2,5"-4" breit (dieselben sind schon 3-4 Jahre gebauten), **Achsenstücke** und sonstiges **Wagnerholz.**



Ferner verkauft derselbe zwei **halbenenglische Ober Schweine,** für deren Dienst garantiert wird.  
 Bierbrauer Gebrüder.  
 Hirsau.

**Einen jungen Menschen**

nimmt in die Lehre auf  
 22. L. Spatthelf, Schum.

**Schuld- und Bürgscheine**

sind vorrätzig und empfiehlt zu gef. Abnahme  
 A. Delschläger.

**Ein Allmandstückle**

in der Nähe vom Windhof hat zu verpackten  
 Wiedmann, Schneiders Ww. in der Nonnengasse.

**100 fl. und 140 fl. Pfleggeld**

hat gegen gefesliche Sicherheit zu 4 1/2 Prozent auszuleihen  
 22. Gustav Strienz in Stammheim.

**Tagesneuigkeiten.**

— Zum Schultheißen in Neuweiler wurde Sebastian Klink, Bauer von da, ernannt. — Der Schuldienst zu Hirsau wurde dem Hausvater an der Rettungsanstalt zu Stammheim, Eiding, übertragen. (St. A.)

— Stuttgart. Die Ratifikationen der Eisenbahnanschlußverträge mit Preußen und Baden wurden in Berlin am 15. in Karlsruhe am 18. April ausgetauscht. (St. A.)

— Stuttgart, 11. April. (136. Sitzung der Abgeordneten-kammer.) Für die Offiziere des Landjägerscorps werden 10,700 fl. für die Mannschaft an Besoldungs- und Unterhaltungsgeldern 169,682 fl. 25 kr. ausgeworfen und bewilligt. Egelhaf beantragt, für die Stationskommandanten eine tägliche Aufbesserung von 6 kr. zu bewilligen, die Kammer lehnt jedoch diesen Antrag mit 42 gegen 34 Stimmen ab. Duvernoy berichtet Namens der Finanzcommission über die bei einzelnen Positionen des Departements des Kirchen- und Schulwesens für das gegenwärtige Etatsjahr zu machenden Abzüge; die Kammer erklärt sich mit denselben einverstanden. Nun folgen die Berichte der Kirchen- und Schulcommission über die Beschlüsse der Kammer der Standesherrn zum Volksschulgesetz und der Justizgesetzgebungscommission über die Beschlüsse dieser Kammer zum Volljährigkeitsgesetz. Das Haus kommt zwar der andern Kammer entgegen, kann sich aber mit deren Beschlüssen nicht vollständig vereinigen und nimmt nun den Entwurf des Volksschulgesetzes in der neuen Form einstimmig (mit 80 Stimmen), den des Volljährigkeitsgesetzes mit 80 Stimmen gegen die des Abgeordneten Wächter an, womit die Sitzung schließt. Nächste Sitzung: Dienstag, 25. April.

— Stuttgart. Die staatsrechtliche Commission der Kammer der Abgeordneten stellt in ihrem Bericht über die Motion des Abgeordneten Hopf, betreffend Abschaffung der lebenslänglichen Amtsdauer der Ortsvorsteher, mit 7 gegen 2 Stimmen den Antrag, zur Tagesordnung überzugehen. (St. A.)

— Oberndorf, 15. April. Die Ausführung der Neckarhalb-bahn rückt immer näher; gestern besichtigte der Herr Minister v. Barmbüler in Begleitung des Herrn Oberbauraths v. Gaab die ganze ausgesteckte Linie von Eyach über Horb, Sulz, Oberndorf bis Thalhausen.

— Berlin, 18. April. Heute erfolgte die feierliche Legung des Grundsteines zum Kriegsdenkmal. Der König sprach, während er die Hammerschläge that: „Den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Nachahmung.“ Die Grundsteinurkunde gedenkt mit besonderer Anerkennung der österreichischen Allianz.

— Rendsburg, 20. April. Die gestrige Delegirtenversammlung der Schleswig-Holstein-Vereine trat der in Berlin am 26. v. M. angebahnten Verständigung bei und forderte die baldige Constituirung der Herzogthümer unter der Regierung des Herzogs Friedrich von Augustenburg.

Frankreich. Paris, 17. April. Man versichert, die Reise des Kaisers nach Algerien sei fest beschlossen; er werde am 24. April die Reise nach der afrikanischen Kolonie antreten.

Der Großfürst-Thronfolger von Rußland liegt in Nizza todtkrank darnieder. Er empfing bereits die Sacramente.

Amerika. Newyork, 4. April. Ein furchtbares Unglück zur See ist am 29. März an der Küste von Nordkarolina geschehen. Das bundesstaatliche Transportschiff „General Lyon“, welches mit 600 Menschen an Bord auf dem Wege von Wilmington nach Monroe war, gerieth in der Nähe von Cap Hatteras in Brand; die Flammen zu dämpfen gelang nicht, und das Schiff war in Zeit weniger Stunden ein Wrack. Nur 29 Soldaten gelang es, die Küste zu erreichen; die übrigen (unter ihnen 204 Mann des 56. Illinois Regiments) kamen in den Wogen um; denn auch die Rettungsboote konnten der stürmisch aufgeregten See nicht Stand halten. — 8. April. Der Bundesgeneral Sheridan verfolgt fortwährend den Conöderirtenanführer Lee, und man schlägt sich ununterbrochen seit Montag. Sheridan meldet von einer Schlacht bei Burkeville, in der Lee geschlagen, Erwell mit 5 anderen Generalen und vielen Truppen gefangen genommen und viele Kanonen erbeutet wurden. Der Bundesgeneral glaubt, Lee werde sich ergeben. Der Angriff auf Mobile hat begonnen. — Abends. Die Rebellen sind von der Danvillestraße auf Lynchburg zurückgedrängt.

**April lied.**

Der Winter ist entflohen,  
 Kein Pelz uns fürder frommt;  
 Wer muß, mag ihn versehen  
 Bis der November kommt.  
 Schon lächeln Lenzeskinder  
 Uns an, beredt, doch still,  
 Mit süßem Schmeicheln schicken  
 Sie Alles in April.

So auch der Strom des Lebens  
 Täuscht die Erwartung oft,  
 Bringt uns ein blaß Erfüllen,  
 Wo Farb'ges wir gehofft;  
 Wenn Phantasie schon Bilder  
 In Rosa malen will,  
 Schickt Wirklichkeit, die rauhe,  
 Uns grausam in April.

Gar Mancher baut' auf Scheine,  
 Ein stolzes luft'ges Schloß,  
 Und sizte, daß der Angstschweiß  
 Ihm von der Stirne flos;  
 Da kriecht der Cours zusammen,  
 Vor Note oder Bill, —  
 Er wird von seinem Lustschloß  
 Geschickt in den April.

**Gottesdienste.** Sonntag, den 23. April. Form. (Predigt): Sr. Helfer Schmidt. — Kinderlehre mit den Töchtern 2. Cl. — Nachm. (Pred.): Herr Dr. Gumbert.

Und auch die Diplomaten  
 Verstehen das Geschäft;  
 Sie haben durch Dopefchen  
 Die Börse oft geäfft;  
 Durch manche dunkle Wendung,  
 Durch Worte, laut und schrill,  
 Wird alle Welt mit Feinheit  
 Geschickt in den April.

Gar Mancher speculiret  
 Schon auf die Nagoldbahn,  
 Und hofft, daß ihn sein Hänschen  
 Bald mach' zum reichen Mann!  
 Doch fräget Schicksals Tücke  
 Nicht was man hofft und will,  
 Und, leider! auch die Zukunft  
 Schickt gern in den April.

Doch wenn das Leben täglich  
 Auch wie ein Kobold neckt,  
 Und sich des Glückes Sonne  
 In Wolken grau versteckt —  
 Nicht ziemt uns, zu verzagen,  
 Es drohe was da will:  
 Dem Muth'gen folgt Fortuna  
 Wie Sommer dem April.